

II - 1735 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**
GZ. 10.000/49-Parl/80

Wien, am 26. November 1980

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

760 IAB

1980 -12- 03

zu 769 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 769/J-NR/80, betreffend Erweiterungsbauten des Bundesgymnasiums Klosterneuburg, die die Abgeordneten Mag. HÖCHTL und Genossen am 8. Oktober 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Zur befriedigenden Bewältigung der städtebaulichen Problematik, die sich aus der Anbindung des Erweiterungsbaues an den Altbau ergeben hat, waren Umplanungen erforderlich, die einen Baubeginn für 1980 nicht mehr zulassen. Mit dem Bau wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bauten und Technik 1981 begonnen. Die Baudauer von 2 - 3 Jahren wird von der Zuteilung entsprechender Bauarten in den Folgejahren im Rahmen des staatlichen Hochbaues abhängig sein.

ad 2)

Ein Baubeginn 1980 ist aus den unter 1. genannten Gründen nicht mehr möglich.

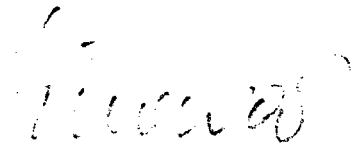
ad 3)

Ein zügiger Baufortschritt, der eine Fertigstellung in 2 - 3 Jahren ermöglichte, bedarf einer entsprechend hohen Mittelzuteilung in den Folgejahren.

- 2 -

ad 4)

Dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst ist an einer möglichst raschen Bauführung gelegen und wird in Kontaktnahme mit dem Bundesminister für Bauten und Technik um eine entsprechende Mittelzuteilung bemüht sein.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. ...', is located on the right side of the page.